

# **RMS informiert:**

## **Nachrichten ■ Termine ■ Personalien**

**März 2011**

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer der Rheinischen Musikschule!**

Kulturelle Vielfalt – dieses Schlagwort ist in aller Munde. Dazu zählt auch die Musik. Wer (gemeinsam mit anderen) musiziert, macht tolle Erfahrungen: Musik macht kulturelle Unterschiede hörbar. Musik ist Kommunikation ohne Worte, Austausch und Dialog. Musik ist Kreativität und Entwicklung.

Diese Vielfalt zeigt sich im umfangreichen Angebot von Konzerten, Festivals und Clubs, in der stilistischen Breite musikalischer Produktionen sowie an den vielseitigen musikalischen Aktivitäten von Laien und Profis. Um diese Vielfalt zu fördern und zu pflegen, bedarf es günstiger Rahmenbedingungen, die wir hoffen „an der Rheinischen“ geschaffen zu haben und weiter schaffen zu werden – durch Cello-Konzerte mit Pop-Musik, musikalische Beiträge im Karneval, Improvisationsworkshops, Kinder- und Klassikkonzerte oder spezielle Kurse für Erwachsene.

Da bis heute noch längst nicht überall eine schulische Vermittlung von Musik umgesetzt ist, fördern wir diese künftig ganz besonders an Kindergärten und Grundschulen, wie etwa an der James-Krüss-Grundschule in Vingst. Denn nur wenn Kinder von früh an eine breite musikalische Bildung erhalten, können sie als Erwachsene an Musik interessiert sein und aktiv zu einem vielfältigen Musikleben beitragen.

Gewinnen Sie beim Lesen dieses Newsletters einen Eindruck von der Vielfalt unserer Arbeit.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen Ihr



Michael Kobold  
Direktor

### **IMPRESSUM**

Rheinische Musikschule Köln  
Vogelsanger Straße 28-32  
50823 Köln  
Telefon: 0221 / 95 14 69-0  
www.rheinische-musikschule.de  
www.rms-foerdereverein.de  
Redaktion: Andrea Böttcher

### **NACHRICHTEN**

#### **Neue Geschäftsstelle**

Ende des Jahres 2010 hat der Förderverein der Rheinischen Musikschule (VFF RMS) eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet mit dem Ziel, die Arbeit des Fördervereins weiter auszubauen. Leiterin der Geschäftsstelle ist **Andrea Böttcher**, die schon seit längerer Zeit auf Projektbasis für „die Rheinische“ tätig ist. Mit 20 Stunden pro Woche wird sie die Arbeit des Vereins langfristig unterstützen und ausbauen. Zu den vorrangigen Aufgaben zählen dabei Betreuung bestehender und Gewinnen neuer Mitglieder, Förderer und Sponsoren, die Kontaktpflege zu Kooperationspartnern und Medien, die Presse- und Öffentlichkeits- sowie Gremienarbeit.

**Alexander Pirllet**, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins, und **Michael Kobold**, Direktor der Rheinischen Musikschule, sind stolz über diese Entwicklung: „Eine eigene Geschäftsstelle des Fördervereins ist ungewöhnlich für Musikschulen. Wir freuen uns, auf diese Weise eine zukunfts-sichernde Unterstützung der Rheinischen zu erhalten.“

\*\*\*

#### **Da beaten wir mit: RMS und HfMT beim Rosenmontagszug**

„Köln hat was zu beaten“ – dieses Motto des diesjährigen Rosenmontagszug war Anlass für die Rheinische Musikschule (RMS) und Hochschule für Musik und Tanz Köln (HfMT) bei der Zugleitung des Kölner Karnevals anzufragen, ob man sich nicht zum ersten Mal in der Geschichte der Institutionen am Kölner Rosenmontagszug mit einem gemeinsamen Beitrag einbringen kann.

Das Ergebnis: Schüler bzw. Studierende beider Einrichtungen waren „im Zoch“ dabei und konnten mit Live-Musik kräftig mit-beaten: Darunter das Jugendblasorchester, eine Fußgruppe mit 60 Personen, zwei Musikwagen mit je einer Hochschul-Band sowie Sängerinnen und Sängern des mit Chart-Erfolgen ausgezeichneten Kinderchores „Lucky Kids“ sowie ein Festwagen.

Möglich wurde die Teilnahme der RMS durch die großzügige Unterstützung des „Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.“ und dessen Vizepräsident und Zugleiter **Christoph Kuckelkorn**, der Firma Musicstore und unseres Fördervereins: Fest- und Mu-

sikwagen inklusive Technik, Bagagewagen und Wurfmaterial wurden uns zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken!

Weiteres Schmankerl: Den Musikwagen dürfen wir künftig auch Sessions-unabhängig verwenden, um die Arbeit der Musikschule etwa bei Sommer- oder Straßenfesten öffentlichkeitswirksam in Szene zu setzen. Auch dafür herzlichen Dank!

\*\*\*

#### **Förderung musikalischer Bildung**

An der James-Krüss-Grundschule in Vingst stehen Musik und Rhythmus ganz oben auf dem Lehrplan. Denn Musik, das hat man an der Schule mit Kindern aus über 20 Nationen längst erkannt, ist eine Universalsprache.

In halbjährigen Klang- und Trommelprojekten lernen die Kinder, dass Kommunikation auch funktioniert, wenn nicht alle die gleiche Sprache sprechen. Möglich wird dies durch die Unterstützung der RMS, die den Lehrern Profi-Musiker zur Seite stellt. „Solche Programme bräuchten wir für alle Grundschulen, denn musikalische Bildung sollte für alle möglich sein“, erklärt Michael Kobold das Engagement der RMS.

\*\*\*

#### **Jugendsinfonie- und Gürzenich-Orchester Pult an Pult**

Der Konzertsaal der Hochschule für Musik und Tanz war nahezu bis auf den letzten Platz belegt, so viele Besucher, vor allem Familien mit Kindern, waren der gemeinsamen Einladung des Jugendsinfonieorchesters der Rheinischen Musikschule und des Gürzenich-Orchesters zum Familienkonzert gefolgt. Kein Wunder, denn an diesem Tag im Januar stand mit Auszügen aus der 3. Sinfonie Mahlers (1., 3. und 6. Satz) nicht nur ein tolles Werk auf dem Programm, sondern vor allem standen die jungen Besucher im Mittelpunkt: Verständlich und humorvoll erklärte **GMD des Gürzenich-Orchesters Markus Stenz** den kleinen und großen Zuhörern Wissenswertes zu Inhalt und Entstehung des großen Orchesterwerks. Einzelne Passagen ließ er von seinen Musikern anspielen und wiederholen, er stellte Instrumente und ihre Merkmale vor und bezog das Publikum mit ein. Neben der beeindruckenden Leistung aller Musiker überzeugte der Tag vor allem durch die sympathische Musikvermittlung durch Markus Stenz. Bravi für alle Beteiligten!

\*\*\*

### Workshop „Querflöte goes Jazz“

Wie eine Flöte jazzig klingen kann, lernten 26 Schülerinnen der Rheinischen Musikschule, die am Workshop „Jazzy Flute“ teilgenommen hatten. Mitte Februar vermittelte die Kölner Saxophonistin und Flötistin **Charlotte Ortmann** auf verständliche und spritzige Art die Grundlagen der Improvisation. Dabei erfuhren die Teilnehmer, was der Unterschied zwischen klassischem und jazzigem Flötenspiel ist, was man tun muss, damit die Flöte jazzy klingt und wie man mit einfachen Mitteln improvisieren kann. Zusammen mit einer Begleit-Band präsentierten die Teilnehmerinnen das Gelernte gleich bei einem abendlichen Abschlusskonzert.

\*\*\*

### Celloversum mit „Sting for Strings“

Einzigartig in Deutschland – wenn nicht gar in Europa – ist das Cello-Projekt „Celloversum“ der Rheinischen Musikschule, das Ende Februar mit einem Konzert in der Hochschule für Musik und Tanz einen begeisterten Abschluss fand.

Bereits zum neunten Mal hatten **Ulrike und Gunther Tiedemann** jugendliche Cellisten dazu eingeladen, in einem Workshop speziell arrangierte Klassiker der Pop-Musik einzustudieren – mit bis zu fünf Stimmen unterschiedlichen Niveaus, die je nach Leistungsvermögen den einzelnen Jugendlichen zugeteilt wurden.

Getreu dem Motto „Sting for Strings“ stand dieses Mal die Musik von Sting bzw. „The Police“ im Fokus, die die 50 Teilnehmer gekonnt in Szene setzten.

\*\*\*

### Tribute to Peter Herbolzheimer:

#### RMS JazzOrchester feat. **Andy Haderer**

Als Leiter des Bundesjugendjazzorchesters (BuJazzO) und durch seine Auftritte in „Bios Bahnhof“ und dem „ZDF Jazzclub“ wurde er bekannt, im März 2010 verstarb der große Musiker, Komponist und Arrangeur Peter Herbolzheimer im Alter von 74 Jahren. Ihm zu Ehren standen beim letzten Konzert des RMS JazzOrchesters (**Ltg. Michael Villmow**) Ende Februar verschiedene seiner Werke auf dem Programm. Gefeatured wurde der Kölner Trompeter und Flügelhornist **Andy Haderer**, der früher bei Peter Herbolzheimer Rhythm Combination & Brass spielte und bis heute Lead-Trompeter der WDR-Bigband ist. Darüber hinaus unterstützten Saxophonist **Oliver Leicht** (Mitglied der HR-Bigband) und Percussionist **Roland Peil** die Band.

Die Band tritt – außer in den Schulferien – immer am 4. Donnerstag im Monat mit wechselnden Gästen im Bogen 2 auf (unter der Hohenzollernbrücke), Trankgasse 20, 50667 Köln. Herzliche Einladung!

\*\*\*

## TERMINE - VORMERKEN

### Strado & Varius: Neustart der Kindererzählkonzerte im April

Im April beginnt die Rheinische Musikschule (RMS) mit einem Neustart ihrer erfolgreichen Kinderkonzertreihe „Musikgeschichten“. Das neue Konzept sieht jeweils die Durchführung eines bestimmten Stückes in allen acht Regionalschulen der RMS vor. Bei der Besetzung der jeweiligen Ensembles werden Unterrichtsklassen, Ensembles und Solisten in den einzelnen Regionalschulen berücksichtigt. Auf diese Weise ermöglichen wir die Mitwirkung von annähernd 200 Schülern an diesem gesamt-schulischen Projekt. Unterschiedliche Auf-führungsergebnisse sind dabei ausdrücklich erwünscht! Im Vordergrund stehen deshalb vor allem gemeinschaftliches Planen, Musizieren und Improvisieren. Neben den jugendlichen MusikerInnen werden ein Erzähler und eine Bildpräsentation die Handlung des Stückes mitgestalten.

Für die erste Produktion unter der Leitung von **Ulrich Steiner**, der bereits in der Vergangenheit für zahlreiche Musikprojekte der RMS verantwortlich zeichnete, wurde das Stück „Strado & Varius“ gewählt (Text und Illustration: **Martina Skala**), das die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft zwischen der kleinen Geige Strado und dem Geiger Varius erzählt – gemeinsame Abenteuer inklusive.

Die Reihe startet im Rahmen des Aktionstags der Regionalschule Köln-Ehrenfeld am Dienstag, dem 12. April, um 18 Uhr in der Aula Piusstraße Ehrenfeld (**Musikalische Leitung: Silvia Gärtner, Erzähler: Ulrich Steiner**).

\*\*\*

### Der kleine Schornsteinfeger – Mit Kompositionsbeiträgen von Schülern

Für diese Jahr haben wir uns mit „**The little Sweep**“ (Musikalische Leitung **Michael Reif**) etwas Besonderes ausgedacht: Die Koproduktion der Rheinischen Musikschule, des Musikzweigs am Humboldt-Gymnasium, der Kammeroper Köln und dem Kulturforum Herz Jesu e.V. erzählt die Geschichte einer der beliebtesten Kinderoperen, komponiert 1949 von Benjamin Britten. Das Besondere: Schüler und Schülerinnen „der Rheinischen“ ergänzen das Stück durch selbst komponierte Szenen unter Anleitung von **Thomas Taxus Beck** und schlagen so eine klangliche Brücke zur Gegenwart.

Erleben Sie, wie Sam an grausame Schornsteinfeger verkauft wird und es ihm und seinen Freuden am Ende gelingt, ihre Ideale gegen hartherzige Erwachsene zu verteidigen und auch noch Spaß dabei zu haben.

Premiere ist am Samstag, dem 14.05., um 16 Uhr im Rathaussaal Köln-Porz.

*Der Eintritt ist frei, Sie benötigen jedoch Einlasskarten, Bestellung unter 0221 / 95 14 69-0.*

Weitere Termine: Sa., 21.05., 16 Uhr Kulturforum in Herz Jesu, Do., 02.06. im Rahmen des Philharmonie-Kindertags und – dank unseres Kulturpartners WDR 3 – Fr., 23.09. im Sendesaal des WDR im Rahmen der Leopold-Preisverleihung (geschlossene Veranstaltung).

\*\*\*

### JazzRockPop-Tage und KölnKlang

Ausnahmsweise vorverlegt, steht dieses Jahr der Juli ganz im Zeichen des Jazz, Rock und Pop. Bei den 14. Jazz-RockPop-Tagen präsentieren kleine und große Bands sowie SängerInnen und Chöre vom 12. bis 17. Juli das Beste aus dem Jazz-Rock-Pop-Bereich „der Rheinischen“.

Wir starten am Dienstag in der Nippeser Turmstraße mit einer Begegnung von Chor, Tanz und Musik, am Mittwoch rocken wir das MTC auf der Zülpicherstraße, bevor wir dann am Donnerstag, Freitag und Sonntag im LOFT wieder etwas leisere Töne aus Jazz und Pop anschlagen. Am Samstag wird von 11 bis 17 Uhr bei „KölnKlang“ mit einem gemischten Programm die Innenstadt (Hohe Straße Ecke Schildergasse) zur Bühne. Details folgen ab Mai.

\*\*\*

### Kleines Improvisiakum 2

Einen Improvisationsworkshop für fortgeschrittene SchülerInnen aller Instrumente bietet **Reinhard Gagel** (Klavier, allgemeine Grundlagen der Improvisation) am Samstag, dem 16.07., von 10 bis 18 Uhr zusammen mit **Saad Tamir** (Stimme, Percussion, irakische Improvisation) an. Die Ergebnisse kommen ab 20.30 Uhr im Rahmen der Jazz-RockPop-Tage zur Aufführung.

Für SchülerInnen der RMS ist der Workshop kostenfrei, für Externe kostet er 30 €; Ort: LOFT, Wissmannstr. 30, 50823 Köln.

*Anmeldung und Information unter Reinhard.Gagel@gmx.de*

## PERSONALIA

### Honorable Mention Award für Thomas Taxus Beck

Im Dezember erhielt Thomas Taxus Beck den „Honorable Mention Award“ der National Academy of Music Thessaloniki für seine Kompositionen „Kammer für Flöte“ und „6 pocos für Klavier“. Des Weiteren erhielt er bei der Ausschreibung „Kulturraum“ einen Auftrag der Bezirksregierung Düsseldorf sowie des Kulturbüros Solingen. Die Uraufführung wird im Mai im Theater und Konzerthaus Solingen sein. Danach soll die Komposition in Düsseldorf, Köln, Wuppertal und anderen Städten aufgeführt werden. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

\*\*\*